



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kooperationspartner,

zum 01.07.2020 durfte ich die Leitung von Lernen vor Ort kommissarisch übernehmen und darf Sie somit herzlich zur zweiten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr begrüßen. Bei jeglichen Fragen und Anliegen von Ihnen im Zusammenhang mit der Bildungsregion im Landkreis Mühldorf a. Inn freue ich mich auf gemeinsame Gespräche und einen guten Austausch.

Mit dem Newsletter von Lernen vor Ort möchten wir Ihnen aktuelle Informationen rund um die Bildungsregion im Landkreis Mühldorf a. Inn aufzeigen. Wenn Sie einen Beitrag im Newsletter von Lernen vor Ort veröffentlichen möchten, dürfen Sie sich gerne an uns wenden (lernenvorort@lra-mue.de).

Viele Grüße
Dr. Carolin Jürgens
Kommissarische Stabstellenleitung Lernen vor Ort

Lernunterstützung während der Sommerferien

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Fernunterricht stellten Familien vor neue Herausforderungen. Besonders betroffen sind hierbei Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund. Da diese Kinder häufig keinen Zugang zu geeigneten Endgeräten haben und auch sonstige Hilfsangebote durch die Familien und deren Netzwerk während der Pandemie nur eingeschränkt zur Verfügung standen, ist das Aufholen des Schulstoffes für die Kinder oft besonders schwer.

Aus diesem Grund sind verschiedene Stellen des Landratsamtes derzeit auf der Suche nach Freiwilligen/Ehrenamtlichen, die für Kinder (im Grundschulalter und mit geringen Deutschkenntnissen) eine Lernunterstützung während der Sommerferien anbieten und mit diesen v. a. Lesen und Rechnen üben möchten.

Die Ausgestaltung kann dabei sehr individuell erfolgen und sich nach den Kapazitäten des*der Ehrenamtlichen richten.

Gerne würden wir das Angebot im gesamten Landkreis zur Verfügung stellen und sind bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten behilflich.

Sie können sich vorstellen, Kinder während der Sommerferien beim Lernprozess zu begleiten? Dann melden Sie sich bei der Ehrenamtskordinatorin Frau Martina Wasthuber unter 08631 699 920 oder martina.wasthuber@lra-mue.de!

Ferienprogramme aktuell auf dem Familienportal Landkreis Mühldorf a. Inn

Die Ferienprogramme in den Sommerferien sind jedes Jahr ein wichtiger Bestandteil der Freizeitplanung von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern. Bedingt durch die aktuelle Situation werden viele Familien ihren Sommer zuhause verbringen. Darüber hinaus wird es Eltern geben, die auf Urlaubstage für die Betreuung während der akuten Phase der Corona-Pandemie zurückgreifen mussten und somit einen erhöhten Bedarf an Betreuungsangeboten haben. Deshalb sind die Ferienangebote der einzelnen Kommunen dieses Jahr besonders relevant. In Zusammenarbeit mit dem Schulamt Mühldorf wurden deshalb möglichst viele Ferienangebote auf dem Familienportal des Landkreises Mühldorf a. Inn gebündelt und bei Eltern und Schüler*innen beworben. Viele Kommunen und Institutionen im Landkreis Mühldorf a. Inn unterstützten uns dabei, indem sie uns ihre Ferienangebote zukommen ließen. Unter <https://www.familienportal-landkreismuehldorf.de/ferienprogramme/> finden sie einen Überblick der Ferienangebote im Landkreis Mühldorf a. Inn.



Brückenangebote

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus werden zusätzliche Ferienangebote in den Sommerferien für Kinder der 1. bis 6. Jahrgangsstufe, deren Eltern aufgrund der Corona-Pandemie bereits ihren Jahresurlaub aufgebraucht haben, angeboten. Im Landkreis Mühldorf übernimmt der Kreisjugendring die Gestaltung dieser sogenannten Brückenangebote und bietet zahlreiche, vor allem freizeitpädagogische Ferienprogramme an. Die Teilnahme an diesen Ferienangeboten ist mit einer finanziellen Selbstbeteiligung verbunden. Dafür können jedoch auch Gutescheine des Bildungs- und Teilhabepakets eingelöst werden, sofern dieses bezogen wird. Die Brückenangebote im Landkreis Mühldorf a. Inn sind ebenfalls auf dem Familienportal zu finden. Bei Interesse können Sie sich gerne unter <https://www.familienportal-landkreismuehldorf.de/ferienprogramme/> informieren.

Eine Rückschau: Ausbildungsakquise und Jobbegleitung während der Corona-Zeit

Jemanden bei einem Bewerbungsanschreiben nur über Telefonkontakt unterstützen? – Keine leichte Sache!

Vor dieser Herausforderung standen mit Beginn der Kontaktbeschränkungen aufgrund von COVID-19 die Ausbildungsakquisiteurin für Flüchtlinge und die Jobbegleitung. Auch die Zurückhaltung bei Betrieben hinsichtlich Neueinstellungen und Ausbildungsbereitschaft sowie die deutlich eingeschränkte Netzwerkarbeit (geschlossene Schulen, abgesagte Veranstaltungen, u.v.m.) beeinflussten die Arbeit von Renate Angermann und Tamara Demberger stark. Dank der Flexibilität der Teilnehmer*innen und einem engen Austausch mit der Arbeitsverwaltung konnten in den beiden Projekten trotz Corona Erfolge verzeichnet werden: Seit 01.04.2020 können neun Vermittlungen in Arbeit, vorrangig in die Bereiche Produktion/Lager sowie Handwerk, sowie fünf in Ausbildung gezählt werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind wieder Termine nach Vereinbarung im Landratsamt und in den Bürgerbüros möglich. Neue Teilnehmer*innen können sich gerne melden:

Ausbildungsakquise, Renate Angermann – Tel.: 08631 699 542, E-Mail: aq-flue@lra-mue.de
Jobbegleitung, Tamara Demberger – Tel.: 08631 699 506, E-Mail: jobbegleitung@lra-mue.de

Berufsbegleitender Deutschkurs an der BFZ Peters GmbH geplant

Immer mehr Geflüchtete und Migrant*innen haben die allgemeinen Integrationskurse erfolgreich bestanden und üben inzwischen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aus. Dennoch können und möchten viele, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ihre Sprachkenntnisse erweitern und verbessern. Bei der BFZ Peters GmbH in Waldkraiburg ist daher derzeit ein berufsbegleitender Sprachkurs für Selbstzahler*innen in Planung, der sich an Arbeitnehmer*innen mit Deutsch als Fremdsprache richtet. Die Kurszeiten werden mit der regulären Arbeitszeit vereinbar sein. Interessierte Unternehmen oder Arbeitnehmer können sich an die BFZ Peters GmbH oder an Frau Susanne Hellmeier, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte, unter der Telefonnummer (08631) 699-571 oder per E-Mail unter susanne.hellmeier@lra-mue.de wenden.

Abschluss des Modellprojekts „Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Jugendberufsagentur“

Schulabgänger*innen, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, besuchen im Landkreis verschiedene Angebote des beruflichen Übergangssystems in Teilzeit. Diese Angebote neu zu denken und die Zusammenarbeit zwischen den Berufsschulen und der Jugendberufsagentur zu stärken, war das Ziel eines Modellprojekts des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Die Berufsschulen in Mühldorf erprobten seit 2018 neben vier weiteren Standorten in Bayern neue Programme. In Mühldorf wurde viel Wert auf eine Vollzeitbeschulung und die Verbindung von allgemeinbildendem und fachpraktischem Unterricht gelegt. Abgerundet wird das Programm durch eine umfassende Betreuung der Jugendlichen durch die Berufsschule, die Jugendberufsagentur und den Kooperationspartner Don Bosco Aschau a. Inn. Das jetzt abgeschlossene Modellprojekt dient mit den anderen Standorten als Vorbild für die bayernweite Einführung eines Vollzeitangebots „Jugendliche ohne Ausbildungsplatz (JoA)“!



Azubi-Chancentag 2020 – Ein Gastbeitrag der Berufsschule I

Um Schüler*innen der Mittelschulen, die bisher noch keine Lehrstelle haben oder eine weiterführende Schule besuchen, über alle Möglichkeiten für die Zeit nach der Schule zu informieren führten die beiden Mühldorfer Berufsschulen wieder den so genannten „Azubi-Chancentag“ durch.

Wegen der Corona-bedingten Einschränkungen fiel er heuer kleiner aus. Da die Besuche an den Berufs- und Berufsfachschulen ausfallen mussten, entschied man sich direkt an die Mittelschulen (Buchbach, Mühldorf und Waldkraiburg) zu fahren. Die Beratungslehrkräfte der beiden Berufsschulen sowie Mitarbeiterinnen der Jugendberufsagentur stellten den Jugendlichen die verschiedenen Wege vor und standen dann für Einzelgespräche zur Verfügung. Trotz der Einschränkungen ist auch der diesjährige „Azubi-Chancentag“ gut gelungen.



Jugendberufsagentur: Mit YouConnect zum digitalen Informationsaustausch

Die Jugendberufsagentur macht wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung. Am 23.06.2020 unterzeichneten Landrat Max Heimerl und Jutta Müller, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Traunstein, den Kooperationsvertrag für das IT-System YouConnect. Dieses soll zukünftig den sicheren und schnelleren Informationsaustausch innerhalb der Jugendberufsagentur gewährleisten. Die Jugendberufsagentur im Landkreis Mühldorf a. Inn testet als Modellstandort das System erstmals diesen Herbst in der Praxis.



Wussten Sie schon, dass...

... Integrations- und Berufssprachkurse nach den Corona-bedingten Unterbrechungen wieder angelaufen sind? Eine Übersicht über alle im Landkreis Mühldorf a. Inn laufenden und geplanten Sprachkurse finden Sie unter www.lra-mue.de/sprachkurse.

... 21 Schüler*innen die Berufsintegrationsklassen im Juli 2020 erfolgreich abgeschlossen haben? Wir gratulieren allen Absolvent*innen!

... seit der offiziellen Vorstellung am 22.01.2020 bereits 98 Handbücher Inklusion für Kitas und Grundschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn ausgegeben wurden bzw. aktuell ausgehändigt werden? Eine digitale Version des Handbuchs Inklusion finden Sie unter <https://www.lra-mue.de/regionalentwicklung/bildung/inklusion/handbuch-inklusion.html>.

Zahl des Monats Juli 2020

229 Ferienangebote für Kinder und Jugendliche werden im Landkreis Mühldorf a. Inn in den Sommerferien 2020 angeboten. Eine Übersicht finden Sie auf dem Familienportal des Landkreises Mühldorf a. Inn. Sie suchen noch etwas für Ihr Kind? Klicken Sie sich mal rein:
<https://www.familienportal-landkreismuehldorf.de/ferienprogramme/>



Einen Überblick zu allen bisher veröffentlichten Zahlen des Monats finden Sie hier. (<https://www.lra-mue.de/regionalentwicklung/bildung/bildungsmonitoring-datenmanagement/zahl-des-monats.html>)

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, können [Sie sich hier abmelden](#).

Für Neuanmeldungen klicken Sie bitte [hier](#).



